

und als er sechs Jahre nachher aus Australien zurückkehrte, hatten wir das Vergnügen, einander eine Menge von Beobachtungen mittheilen zu können, welche er in Australien, ich in Europa gemacht hatte. Ich machte darüber zuerst im September 1850, und in der Folge wiederholt Mittheilungen in der Versammlung der Mitglieder der zoologischen Gesellschaft zu Amsterdam; und behandelte es später ausführlicher in einem Aufsätze vom 6. Juli 1852 an die Gesellschaft der deutschen Ornithologen\*). Auf derselben Versammlung ward auch die Beobachtung des Herrn Martin über die Farbveränderung bei *Muscicapa collaris*, *atricapilla* und *parva* mitgetheilt, welche man, so wie die seit der Zeit gegen das Factum der Farbveränderung und des Nachwachsens der Federn geschriebenen Aufsätze, finden kann im 1. Jahrgange des Journals für Ornithologie, herausgegeben von Cabanis, Cassel 1853.

Wir schliessen mit der Bemerkung, dass alle Gegner genannten Factums dadurch auf Irrwege geführt sind, dass sie die theilweise Mauser des kleinen Gefieders, welche meistens dann Statt findet, wenn die alten Federn ihre Farbe zu verändern, und nachzuwachsen beginnen, für eine allgemeine gehalten haben.

**Ch. F. Dubois: Planches coloriées des Oiseaux de la Belgique et de leurs Oeufs.** Bruxelles, C. Muquardt. ·Livraison 44—54. Lexicon. Octav, 1854.

(Schluss; s. S. 168—170.)

Der I. Band dieses Werkes schliesst mit der:

Fam XIV. *Paridae*.

Taf. 84: *Calamophilus barbatus*, mas, fem. 85: *Mecistura longicauda* (*caudata*), mas, fem. und Nest. 86: Fig 1. *Parus palustris*; Fig. 2 *P. cristatus*. Selten. Fig. 3. *P. abietum* (*ater*.) 87: Fig. 1. *P. major*. Fig 2. *P. coeruleus*. 88: *Regulus vulgaris* (*cristatus*), mas, fem. und Nest. 89: *R. ignicapillus*, mas, fem. und jung.

Auf 17 besondern Tafeln sind die Eier aller so eben aufgezählten Vogelarten dargestellt, und bilden somit, für den speciellen Eiersammler, gewissermaassen ein selbständiges, übersichtlich geordnetes Ganze.

Aus dem Vorstehenden dürfte zur Genüge erhellen, dass die europäische Faunistik überhaupt, namentlich aber die belgische, dem Verfasser für manche neue Bereicherung in Betreff des speciellen Vorkommens seltenerer Arten zu Dank verpflichtet ist. Selbst der erfahrenste deutsche Ornitholog wird in dieser Hinsicht eine willkommene Bereicherung seiner Kenntniss finden. Möge daher das unverkennbar strebsame Bemühen fernerhin von günstigem Erfolge begleitet sein.

Eine besonders gute Eigenschaft des Werkes ist auch noch dessen regelmässige Aufeinanderfolge der Lieferungen. Vom II. Bande liegen deren bereits mehrere vor, auf welche bei späterer Gelegenheit näher eingegangen werden soll, indem hier nur noch die Bemerkung Platz finden möge, dass die neueren Abbildungen auch in artistischer Hinsicht den Fortschritt des Werkes bekunden.

Berlin, im Januar 1855.

Der Herausgeber.

\*) Siche Naumannia 1852, Beilage Nr. 1. p. 19 bis 40.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [3 1855](#)

Autor(en)/Author(s): Cabanis Jean Louis

Artikel/Article: [Ch. F. Dubois: Planches coloriées des Oiseaux de la Belgique et de leurs Oeufs. 265](#)